

# **Jahresbericht 2009 über Shishu Mandir – Zukunft für Kinder e.V.**

Wieder einmal ist ein Jahr vergangen, über das es zu berichten gilt. Zwar können wir nicht mit spektakulären Neuigkeiten aufwarten, doch haben sich einige neue Entwicklungen eingestellt, die unseren Verein bereichern.

## **Vereinsarbeit**

Der Zuwachs an Vereinsmitgliedern hielt auch in diesem Jahr an: Es kamen 13 Mitglieder dazu, darüber hinaus bereits wieder 6 im neuen Jahr, womit wir die seit Jahren angepeilte 100-er Marke überschritten haben – immerhin haben wir 12 Jahre dazu gebraucht - und nun mit großen Schritten auf die 1000 zugehen. Ausgeschieden sind 2 Personen, und unser Gründungsmitglied Frau Katharina Heinrichs ist verstorben. Damit zählt unser Verein mit dem heutigen Datum 110 Mitglieder. Die knappe Hälfte verteilt sich auf die Region Mönchengladbach – Köln, auf die wir bei örtlichen Aktionen besonders angewiesen sind.

Dieses Jahr hatten wir vier Vorstandssitzungen und eine Jahreshauptversammlung. Eine Vorstandssitzung beschäftigte sich ausschließlich mit dem von indischer Seite vorgelegten Finanzplan für 2009. In der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand neu gewählt, d.h. alle Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt, also

Vorsitzende	Hella Mundhra
Stellvertretende Vorsitzende	Doris Rosocha
Schriftführerin	Bettina Zauner
Stellvertretende Schriftführerin	Karin Schäfer
Kassenwartin	Carolin von Sachs

Zwei weitere Treffen fanden statt im Kreise der „Experten“, also frühere Praktikantinnen, die durch regelmäßige Besuche einen besonders engen Kontakt zum Shishu Mandir behalten haben und dementsprechend die ideelle Führung des Heimes und der Schule mit gestalten.

In den Vereinssitzungen hörten wir ausführliche Berichte über die Entwicklungen im „Shishu“, da mehrere Vereinsmitglieder persönlich vor Ort waren. Ansonsten beschäftigten wir uns mit

- 1 Vorbereitungen der hiesigen Aktivitäten, wie Nikolausmarkt und Gemeindefest der Martin-Luther-Kirche,
- 2 Zusammenarbeit mit „Ingenieure ohne Grenzen“ (Aachen)
- 3 Möglichkeiten von Fundraising in unseren Reihen
- 4 Öffentlichkeitsarbeit
- 5 Auswahl der Praktikantinnen in Zusammenarbeit mit Weltwärts
- 6 Kontakt mit Pateneltern
- 7 Aktualisierung der Homepage
- 8 Rationalisierung der Kleidertransporte

## **Besondere Errungenschaften auf einen Blick**

- 1 Alle Kinder wurden mit Patenschaften versehen dank des großen Einsatzes von Herrn Davy Schneider, 14 Patenschaften, und Herrn Heiner Hofmann, 5 Patenschaften.
- 2 Unser Bankkonto ist jetzt gebührenfrei.
- 3 Der Schweizer Verein „Shishu Mandir“ wurde gegründet.
- 4 Unsere Homepage wurde vollständig aktualisiert und die Verwaltung der indischen Homepage nach Deutschland verlegt
- 5 Die Zollabwicklung in Indien wurde über Verbindungen von Herrn Hofmann grundsätzlich neu für uns geregelt.

## **Patenschaftsarbeit**

Seit Jahren führt Frau Katrin Cleff diese Arbeit aus, die von ursprünglich 60 Kindern auf momentan ca. 180 Kinder angewachsen ist. Dieser enorme Arbeitszuwachs hat uns gezwungen, die Arbeit zu rationalisieren. Der Kontakt zwischen den Pateneltern und Kindern beschränkt sich dementsprechend pro Jahr auf zwei persönliche Briefe des Kindes, die direkt von Indien aus geschickt werden. Frau Cleffs Aufgabe ist es, den Kontakt zwischen Pateneltern und Kind durch grundsätzliche Informationen herzustellen, Fotos des Kindes und die beiden Schulzeugnisse pro Jahr zu verschicken, sowie plötzliche Veränderungen den Pateneltern mitzuteilen.

### **Wünsche unsererseits:**

- 1 Die Paten sollten unverzüglich mit dem Einrichten eines Dauerauftrages beginnen.
- 2 Ein Foto zu Beginn der Patenschaftsübernahme würde dem Kind große Freude bereiten.
- 3 Verständnis für die vor Ort getroffenen Entscheidungen aufbringen
- 4 Keine Geschenke von hier senden, eventuelle Geburtstagsgeschenke durch Geldüberweisung an das Shishu Mandir-Konto mit dem Hinweis "Geburtstag X" anweisen
- 5 Besondere Bitten des Kindes nicht erfüllen, ohne Kontakt mit Frau Cleff aufgenommen zu haben.
- 6 Direkter Kontakt mit dem Patenkind möglich unter

Shishu Mandir Education Centre  
Hella Nagar  
Virgonagar Post  
Bangalore – 560 049, India  
oder unter  
[School@shishumandir.com](mailto:School@shishumandir.com)

## **Spendenquittungen**

Spendenquittungen werden von Frau von Sachs „automatisch“ zum Jahresbeginn ausgestellt. Außerdem schreibt Frau Mix einen persönlichen Brief an alle Spender mit einer Zuwendung ab 100 €.

### **Wünsche unsererseits:**

- 1 Adressänderungen mitteilen! (Dieses Jahr kamen 20 Briefe als unzustellbar zurück!)
- 2 Möglichst keine zeitlichen Sonderwünsche anmelden, da wesentlich mehr Zeitaufwand erforderlich ist.
- 3 Bei Spenden anlässlich eines besonderen Ereignisses bitte die von Frau von Sachs zugeschickte Excel-Tabelle ausgefüllt zurücksenden, da sonst Spendenquittungen für die Einzelspender nicht möglich sind.

## **Praktikantenauswahl zusammen mit Weltwärts**

Wie bisher liegt die Auswahl und Vorbereitung von Praktikanten in der Verantwortung von Frau Bettina Zauner. In ausführlichen Telefongesprächen und einem persönlichen Gespräch zusammen mit mir bereitet sie die Anwärtinnen auf die spezielle Arbeit in unserem Projekt vor. Weltwärts führt darüber hinaus noch ein intensives Vorbereitungsseminar durch, in dem die Praktikantinnen auf die fremde Kultur eingestimmt werden. Trotz dieser sehr ausführlichen Vorbereitung mussten wir zwei Kandidatinnen ausschlagen, die für unsere Arbeit nicht geeignet waren.

Die erste Volontärin, die diese doppelte Vorbereitung durchlaufen hatte, war aber ein ausgesprochener Glücksgriff.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die **Zeitungsartikel** über unser Projekt sind in diesem Jahr drastisch zurückgegangen. Wir hatten nur 6 Veröffentlichungen, im Vorjahr waren es 11.

Artikel erschienen in den Zeitungen

- Rheinische Post speziell über Bettinas Arbeit in Indien
- Rheinische Post Hella über Vereinsarbeit in Indien
- Super Sonntag
- MG aktuell
- Fifty fifty
- Niersbote

Unser Wunsch, nach einem Indienbesuch an die jeweils lokale Zeitungsredaktion heranzutreten und einen Artikel zu schreiben – besonders wenn ein Adoptivkind der Besucher war – hat bisher keinen Anklang gefunden.

An **Rundbriefen** kam in diesem Jahr auch nur einer zustande. Doch der **Jahresbericht**, der ausführlich über die Arbeit in Indien und Deutschland berichtet, wurde an alle Vereinsmitglieder (mit Email-Adresse) geschickt. Einige Vereinsmitglieder reagierten mit anerkennenden Worten.

An Informationsmaterial stehen nach wie vor unsere **Broschüre** von 2008 und unser **Dokumentationsfilm** von 2006 zur Verfügung. Da unser Projekt in den letzten Jahren eine enorme Weiterentwicklung erfahren hat, ist der Film durchaus nicht mehr aktuell und benötigt dringend eine Neuerstellung. Wer könnte das Projekt sponsern, und wer könnte die eigentliche Arbeit tun?

Unsere **Homepage** wurde offenbar intensiv besucht. Alle Praktikanten, viele Pateneltern, viele adoptionswillige und spendenbereite Menschen fanden unsere Homepage und holten sich dann telefonisch weitere Auskunft. Wir haben eine deutsche und eine indische Version, die sich in ihrem Aussehen sehr ähneln. Sie sind unter [www.shishu-mandir.de](http://www.shishu-mandir.de) und [www.shishumandir.com](http://www.shishumandir.com) zu finden.

## Aktionen

Da wir das Kappesfest aus unserem Aktionsplan gestrichen haben, weil es sich nicht mehr lohnte, blieben in diesem Jahr nur der Nikolausmarkt, einmal in Geilenkirchen und einmal in Rheindahlen, und der Stand am Gemeindefest der Martin-Luther-Kirche als gemeinsame Aktionen. Während der Stand auf dem Geilenkirchener Weihnachtsmarkt ein gutes Ergebnis erbrachte, erreichte der Weihnachtsmarkt in Rheindahlen nur das klägliche Ergebnis von 564 €. Das Wetter war ausgesprochen schlecht, so dass Bücher gar nicht ausgepackt werden konnten. Spiele ließen sich aber wieder gut verkaufen. Dahingegen ergab das Gemeindefest der Martin-Luther-Kirche das umwerfende Ergebnis von 4.394,00 €, die dank der großzügigen Unterstützung von Herrn Pfarrer Rosocha in voller Höhe unserem Projekt zuflossen.

## Zusammenarbeit mit „Ingenieure ohne Grenzen“

Herr Dahlmanns hatte eine Gruppe junger Ingenieurstudenten an der Uni Aachen kennengelernt, die als NGO unter dem Namen „Ingenieure ohne Grenzen“ ein Sozialprojekt suchten, an dem sie ihre Kenntnisse unter Beweis stellen könnten. Unter dem Einfluss von Herrn Dahlmanns entschieden sie sich für eine Solaranlage für unsere Schulküche, die in vieler Hinsicht Vorbildfunktion haben könnte. Leider ließen die meteorologischen Voraussetzungen eine Durchführung nicht zu, da die Sonneneinstrahlung in den Morgenstunden nicht ausreichte, um das Essen für 250 Personen bis 12.30 fertig gekocht zu haben. Die Studenten hatten viele Wochen in dieses Projekt investiert. So beschränkte sich ihr Beitrag auf die Übersetzung der

Arbeitsanleitung einer CNC-Drehbank, womit diese Maschine in Betrieb genommen werden konnte.

### **Frauenprojektarbeit**

Das seit 2006 bestehende Frauenprojekt nahm unter der Federführung von Herrn Werner Dahlmanns einen großen Aufschwung. In seinen beiden Besuchen in Indien stimmte er die neue Richtung mit der indischen Seite ab. Durch seine eigene Öffentlichkeitsarbeit in Vorträgen und Zeitungsartikeln holte Herr Dahlmanns in den letzten drei Jahren Spenden von insgesamt € 18.590,00 ein. Näheres wird im indischen Teil berichtet werden.

Zusammenfassend möchte ich feststellen, dass unsere Aktivitäten in diesem Jahr insgesamt zurückgegangen sind. Andererseits hat aber unser Bekanntheitsgrad durchaus zugenommen, so dass wir unseren Verpflichtungen in Indien immer noch gewachsen waren. Wir können uns glücklich schätzen, so weit gekommen zu sein, sollten aber unsere Anstrengungen nicht noch weiter reduzieren. Angesichts unserer jüngeren, neu hinzugekommenen Vereinsmitglieder ist diese Hoffnung auch durchaus berechtigt.

### **Ausblick auf 2010**

Besuch von Herrn und Frau Anand	29. April bis 16. Mai
Shishu-Treffen im Allgäu	13. bis 16. Mai
Planung des neuen Gebäudes	bis Ende dieses Jahres
Shishu-Fest im Rahmen der Martin-Luther-Gemeinde	3. Oktober
Nikolausmärkte	Anfang Dezember

### **Weitere Wünsche**

- Dokumentationsfilm im Freundeskreis zeigen
- Wohltätigkeitswanderungen in Schulen anbahnen
- Geschenke zu Jubiläumsfesten an uns lenken
- Pateneltern anwerben
- Fotoarchiv für Shishu Mandir anlegen (Tausende von Fotos, Dias, Digitalfotos)
- Spiele und Jugendbücher sammeln
- Kleidung und Schulranzen sammeln (keine Schuhe mehr!)
- Neuen Dokumentationsfilm erstellen (durch Hobbyfilmemacher, nicht unbedingt fernsehtauglich)
- Lehrer für Sabbatjahr bei uns gewinnen

Und zum guten Schluss mein herzlichster Dank an alle tapferen Mitkämpfer!

Hella Mundhra  
Februar 2010